

EPSON

Knowledge Base

Artikel: KB020100

Welche Auflösungseinstellungen werden beim Scannen von Fotos empfohlen, um die beste Druckqualität auf einem EPSON Photo-Drucker zu erhalten?

Wenn Sie wissen, welche Ausgabeergebnisse Sie benötigen, sollten Sie die Voraussetzungen vor dem Scannen festlegen. Dadurch können Sie vermeiden, dass Sie zu viele Bilddaten oder eine zu geringe Auflösung erhalten. Wenn sich die Ausgabeanforderungen jedoch später ändern, bedeutet dies möglicherweise, dass Sie die Vorlage erneut einscannen und verarbeiten müssen.

Um die angemessene Auflösung für Ihren Scanauftrag zu ermitteln, können Sie sich entweder die Funktionen des Scanprogramms oder die folgenden Hinweise zu Nutze machen:

- Die optimale Bildauflösung für EPSON Photo-Drucker liegt zwischen 250 und 300 dpi.
- 250/300 dpi ist die beste Auflösung für ein Foto der Größe 20 x 30 cm, das eher aus der Nähe betrachtet wird. Bei größeren Fotos wird davon ausgegangen, dass der Abstand des Betrachters in etwa der Größe des Bildes entspricht. Dadurch kann die Bildauflösung verringert werden, wodurch auch die Daten in der Datei reduziert werden. Bei einem Foto mit den Abmessungen 60 x 80 cm sind beispielsweise 200 dpi ausreichend.
- Die Bildauflösung muss auch an die Größe des Originals angepasst werden. In den meisten Fällen wird das Original vergrößert. Die richtige Scanauflösung kann durch die folgenden Formeln ermittelt werden:

$$\begin{aligned}(\text{Größe der Ausgabe}) / (\text{Größe des Originals}) &= \text{Vergrößerungsfaktor} \\ (\text{Vergrößerungsfaktor}) \times (\text{Bildauflösung}) &= \text{Scanauflösung}\end{aligned}$$

Beachten Sie, dass die Bildauflösung nicht unbedingt der Druckauflösung entspricht. Das liegt an der Verarbeitung der Bilddaten durch Drop-On-Demand-Tintenstrahldrucker, wie z. B. EPSON Stylus-Drucker. Bei diesen Druckern kann ein Pixel prinzipiell nur entweder Zyan, Magenta, Gelb oder Schwarz oder eine andere Farbe aus der Druckerdüse zugleich sein. Die Farben werden dann „vom Auge kombiniert“. In den Bilddaten sind die Farben jedoch möglicherweise bereits in einem Pixel gemischt. Aus diesem Grund ist die erforderliche Auflösung der Dateien wesentlich geringer als der Drucker für einen optimalen Ausdruck benötigt.